

Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Brv. 88.

Samstag den 12. Juni 1897.

58. Jahrgang

Amthche Bekanntmachungen.

Amthche Bekanntmachung betreffend die Aushebung der Militärpflichtigen.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Bezirks durch die Oberersatzkommission findet auf dem Rathhause der Oberamtsstadt am **Dienstag den 15. d. M., von vormittags 10 Uhr** und am **Mittwoch den 16. d. M., von vormittags 8 1/2 Uhr** an statt. An welchem der beiden Tage der einzelne Militärpflichtige zu erscheinen hat, wird jedem derselben noch besonders durch die zuständige Ortspolizei eröffnet werden.

Jeder Militärpflichtige hat seinen Lösungsschein mitzubringen.

Schwachsichtigkeit, Schwerhörigkeit, Schwachstimmigkeit sind durch amtlich beglaubigte Zeugnisse zu erweisen. Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen oder das Zeugnis eines beamteten Arztes beizubringen.

Diesbezügliche Belege sind bis zum 10. d. M. dem Oberamt vorzulegen.

Die Ortsvorsteher wohnen der Aushebung nicht an, werden aber dafür besorgt sein, daß die Ladungsbescheinigungen spätestens bis 13. d. M. beim Oberamt einkommen.

Die in Militärangelegenheiten bis zur Aushebung noch anfallenden Correspondenzen sind als dringliche zu behandeln.

Waiblingen, den 4. Juni 1897.

K. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen.

Amtsversammlung.

Am **Samstag den 19. d. Mts.** findet eine Sitzung der **Amtsversammlung** im großen Rathhauseaal zu **Waiblingen** statt. Beginn **Vormittags 9 Uhr.**

Zu derselben werden die gewählten **Amtsdeputierten** hiemit berufen.

Stimmberchtig sind die Gemeinden: **Waiblingen, Winnenden, Enderzbach, Schwaibheim, Korb, Bittenfeld, Großheppach, Weinstein, Neckarremz, Neustadt, Strümpfelbach, Leutenbach, Hohenacker, Hochberg, Hegnach, Kleinheppach, Höfen, Hertmannsweiler, Kettlersburg** und zwar **Waiblingen** mit 7, **Winnenden** mit 3, die übrigen Gemeinden mit je 1 Stimme.

Die nach der bestehenden Reihenfolge vom Stimmrecht ausgeschlossenen Mitglieder der **Amtsversammlung** sind nach dem Gesetz ermächtigt, an den Verhandlungen mit beratender Stimme teilzunehmen.

Die wesentlichen Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Mitteilung der halbjährlichen Uebersichten über Einnahmen und Ausgaben der **Oberamtspflege** im **Statsjahr 1896/97.**
- 2) Publikation der **Amtspflegerechnung 1895/96** und **1896/97** sowie der **Rechnungen der Oberamtssparkasse** und **Bezirkskrankenpflegeversicherung vom abgelaufenen Kalenderjahr.**
- 3) Bekanntgabe des Ergebnisses der **Abhör der Amtspflegerechnung 1895/96** sowie der **ersten Rechnung der Oberamtssparkasse** und der **Rechnung der Bezirkskrankenpflegeversicherung vom Kalenderjahr 1895.**
- 4) Festsetzung der **Amtsvergleichungstaxe 1897/98.**
- 5) **Strassenbauprojekte Reichenbach-Steinach** und **Oppelsbohm-Necklinberg.**
- 6) **Besezung der erledigten Oberamtsmundarztstelle.**
- 7) **Schaffung einer Distriktsarztstelle mit dem Sitz in Enderzbach.**
- 8) **Anstellung eines Katastergeometers für den Bezirk I mit dem Sitz in Waiblingen.**
- 9) **Neubesezung der Stelle eines Visitors für Vornahme der periodischen Maß- und Gewichtsvisitationen.**
- 10) **Bezirkskrankenhausbau Winnenden.**
- 11) **Erledigung verschiedener Medizinalvisitationssrezeffe, welche sich auf das Bezirkskrankenhaus in Waiblingen beziehen.**
- 12) **Anschaffung eines Mikroskops für den beamteten Tierarzt zur Vornahme bakteriologischer Untersuchungen.**
- 13) **Beratung des Etats der Amtskörpererschaft 1897/98.**
- 14) **Regulierung der Kaution des Oberamtssparkassiers.**
- 15) **Besezung der erledigten Oberamtsparlaffenkontrollleurstelle.**
- 16) **Verschiedene periodische Wahlen.**

Waiblingen, den 11. Juni-1897.

K. Oberamt: Bertsch.

K. Amtsgericht Waiblingen.

In dem

Konkursverfahren

über das Vermögen des **Wilhelm Kötz, Zieglers in Hohenacker** ist zur Abnahme der **Schlußrechnung** des **Verwalters** und zur Erhebung von **Einwendungen** gegen das **Schlußverzeichnis** der bei der **Verteilung** zu berücksichtigenden **Forderungen** **Schlußtermin** auf **Freitag den 9. Juli d. J., vormittags 11 Uhr** vor dem **K. Amtsgericht** hier bestimmt.

Den 10. Juni 1897.

Amtsgerichtschreiber **Seefried.**

Hohenacker.

In dem

Konkursverfahren

über das Vermögen des **Wilhelm Kötz, Zieglers von Hohenacker** beträgt zu der bevorstehenden **Iten** und **Schlußverteilung**:

a. der verfügbare **Massenbestand** 4214 M. 76 Pf., wovon noch die **Kosten** abgehen:

- b. die **Summe** der
1) **bevorrechteten Forderungen** 3411 M. 19 Pf.,
2) **unbevorrechteten** 4750 M. 63 Pf.

Den 10. Juni 1897.

Konkursverwalter:
Gerichtsnotar **Seitz.**

Winnenthal.

K. Heil- und Pfliganstalt.

Die Stellen einer

Küchemagd und einer Hausmagd

sind erledigt und wollen sich **Bewerberinnen** alsbald melden. Der **Anfangsgehalt** beträgt 160 M. jährlich neben freier **Station.**

K. Oekonomie-Verwaltung:

Puch.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem das Rechnungsjahr 1. April 1896/97 schon mehr als 2 Monate abgelaufen ist, werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit Bezahlung der Steuer pro 1896/97 noch im Rückstand sind, aufgefordert, längstens binnen 8 Tagen vollständige Zahlung zu leisten, andernfalls gegen sie das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden müßte.

Den 11. Juni 1897. Stadtschultheißenamt: Röder.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

An der Steuer pro 1. April 1897/98 ist nun die Rate auf 7 Monate

verfallen, gleichwohl ist aber bis jetzt nur ein kleiner Teil der Steuerpflichtigen seiner Verpflichtung zur Zahlung nachgekommen.

Da die Steuerumlage vor etwa 4 Monaten nicht zum Abschluß gebracht werden kann und die Stadtpflege ihren Zahlungen, insbesondere ihren Lieferungen an die Amtspflege nachkommen muß, so werden die Steuerpflichtigen im Interesse eines geordneten Fortgangs des Gemeinbehaltens ersucht, den auf 7 Monate verfallenen Steuerbetrag, nach Maßgabe der fernändigen Steuerumlage alsbald anher zu entrichten.

Gleichzeitig werden die Wohnsteuer-Pflichtigen an alsbaldige Bezahlung der am 1. April 1897 verfallenen Wohnsteuer pro 1. April 1897/98 erinnert.

Den 10. Juni 1897. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Verpachtung des großen Kastens.

Die — insbesondere zur Fruchtlagerung sich eignenden — drei Dachböden im großen Kastengebäude werden am nächsten Samstag Mittag den 16. d. Mts., vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Den 10. Juni 1897. Stadtpflege: Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Turnverein Waiblingen.

Monats-Versammlung

Montag Abend den 14. d. Mts. im Lokal.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Bringe mein Lager in gelben und schwarzen Mostrosinen, Corinthen und Sultaninen,

desgleichen zur Mostbereitung

getrocknete Mostäpfel

nebst Gebrauchsanweisung bei schönster Ware und billigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Kupfervitriol

klein- und grobkornig

empfehlen billigst

Eugen Breyer.

Gold- und Silberwaren.

F. Pfeleiderer, Juwelier,

Langestr. 21, Stuttgart, Langestr. 21.

Große Auswahl, billige Preise.

Eheringe.

Altes Gold und Silber an Zahlungstatt.

Theodor Gaiser, Stuttgart,

Ecke der Markt- und Carlsstraße

empfehlen fein Lager in

schwarzen und farbigen

Damenkleiderstoffen, Normal- u. Reformwäsche

in solider Ware, bei billigsten Preisen.

Enderbach.

Am nächsten

Montag morgens 8 Uhr

wird aus der Verlassenschaftsmasse des Wilhelm Röcher, gewesenen Küfers dahier



1 Kuh mit Kalb,
1 weitere Kuh und
1 Kind

gegen Barzahlung verkauft.

Waiblingen.



Moszibeben



empfehlen billigst

Eugen Breyer.

Gustav Lauer, Waiblingen,

Haug's Nachfolger, Langestr. 148

empfehlen alle Sorten

Spezereiwaren:

kräftigen rohen und gebrannten Kaffee, fetten Simburger und Backsteinkäs, Seifen, Lichter, Wachs und Schuhfett u. s. w.

Zigarren, Zigarretten und Tabake

in allen Preislagen und vorzüglichsten Qualitäten.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein der Obige.



London.

Niederlage in Waiblingen: Gottlob Billinger, C. Billinger-Zeller, Friedrich Pfänder.

Hamburg Amerika Linie.

Director Post- und Schnelldampfer-Dienst.

Nach

Nach

Nord-Amerika Süd - Amerika

Newyork, Philadelphia, Baltimore, Boston, New-Orleans.

Süd-Brasilien Deutsche Ackerbau-Colonien in Santa Catharina etc.

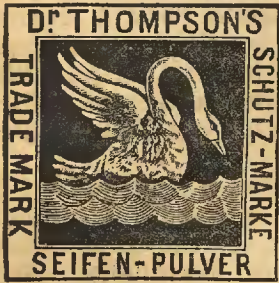
Hamburg-Newyork

in Schnelldampfern, Reisedauer 8 Tage.

Fahrtkarten zu Originalpreisen bei Fritz Mayer und Gottlob Billinger, Waiblingen.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren, Drogen-
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlage bei: **Gust. Bezner**
Ww., Wilh. Eisele, Gottl.
Sezel, Carl Klent, Adolf
Kübler, D. Reinhardt-Vollmer,
Wilh. Billinger, Seifens.

Waiblingen.
Kupfervitriol
empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.
Strassburger Lose
à Nr. 3.—
Hauptgewinne 75,000, 30,000,
10,000 etc etc
Ziehung bekimmt am 15. u. 16. d. M.
noch zu haben bei

Im. Sez.
Namenlos glücklich
macht ein zarter, weißer, rosiger
Teint sowie ein Gesicht ohne
Sommerprossen und Hautun-
reinigkeiten, daher gebrauche man:
Bergmann's Silienmilk-Seife
v. Bergmann & Co. in Radebeul-Dresden
à St. 50 Pf. bei: Apotheker **G.**
Marggraff und **Th. Schreiber.**
Man verlange: Radebeuler
Silienmilkseife.

„Kein Risiko!“
1 Partie rote Pracht-Betten
mit kl.unbed. Fehlern vers. so lange
Vorrat ist: Großes Ober- u. Unter-
bett u. Kissen reichlich m. sehr weichen
Bettfedern gef. zus. nur 12 1/2 Mk.,
rote Hotelbetten 15 1/2 Mk.,
prachtv. breite Herrschaftsbet-
ten zus. nur 20 Mk.
Meine eleg. Preisliste u. An-
erkennungsschreiben erhält Jeder
gratis. Nichtpass. zahle den Betrag
retour, daher kein Risiko
A. Kirschberg, Leipzig, Pfaffend. Str. 5

Waiblingen.
Blaubener
Bleiche.
Bis Mitte Juli
werden Bleichgegen-
stände angenommen.
Der Agent:
Gottlob Billinger.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenunge-
ziefer, Motten, Parasiten auf Haustieren zc. zc.



Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet unüber-
troffen sicher und schnell jedwede Art von schäd-
lichen Insekten und wird darum von Millionen
Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale
sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl.“
In Waiblingen bei **Hrn. Fritz Mayer,**
" " " " **Reinhardt-Vollmer,**
" " " " **G. Kauffmann jr.**



Jede Hausfrau

probire **Gentner's**
Bleich-Weissen-Lauge
in gelben Paketen à 15 Pfg.
ein ganz vorzügliches, unschädliches Wasch-, Bleich- und
Pflanzmittel.

Beim Einkauf achte man auf die Schutzmarke
„Kaminfeger“ und die Firma des
Fabrikanten **Carl Gentner**
in Göppingen.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Tafelwasserl. Ranges
Prämiirt Frankfurt a/M. 1881

Göppinger
Beliebtestes diätetisches Erfrischungsgetränk
Kein natürlich
kohlensaures
Mineralwasser
Zu haben in grossen u. kleinen
Krügen, wässen u. grünen Flaschen.
Vorrätig in allen
Apotheken u. Mineralwasserhandlungen.
Prospecte und Brochuren
gratis und franco durch die
Brunnenverwaltung Göppingen (Würtbg.)

Niederlage bei **Sto Strahle,**
Apotheker und Frau **Gettned**
Ww. in Waiblingen.

Spiegel,
Bilder, Rahmen,
Hausegen,
Einrahmungen
jeder Art billigst.
W. Brenner,
Stuttgart, Hauptstätterstr. 15,
Telephon 3148.

Waiblingen.
Ausgegangene Frauenhaare
kauft zu höchsten Preisen
Th. Schreiber, Friseur b. Adler.
Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ 0
ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand
sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Eheringe
Gestempelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.
Carl Kurtz
Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger-Hof.
STUTTGART
Waiblingen.
Gesucht

auf 1. Juli ein ehrliches geordnetes
Mädchen, 18-20 Jahre alt,
welches schon gedient hat, in ein
gutes Haus nach Ludwigsburg bei
gutem Lohn und guter Behandlung.
Ebenso ein Mädchen nicht unter
16 Jahren, welches ebenfalls schon
gedient hat
Ankunft erteilt
Frau Louise Müller Ww.,
Bahnhofstraße.

Dank!

Schon 1 Jahr litt ich an starkem
Herzklopfen, Schwindel, Ohrensausen,
Kopfschmerzen, Magenschwäche, Ver-
daunungsschwäche, u. nervösem Zucken
am ganzen Körper u. konnte bisher
niemals Hilfe finden. Auf Empfehl-
ungen Geheilter wandte auch ich
mich schriftlich an **Hrn. C. B.**
F. Rosenthal, Spezialbehand-
lung nervöser Leiden, Stuttgart,
Lübingerstr. 25, u. wurde nach 6-
wöchentlicher brieflicher Behand-
lung vollkommen wiederhergestellt.
Besonders zu loben habe ich, daß
die Kur ohne die geringste
Störung im Beruf durchgeführt
werden kann, danke **Hrn. Rosenthal**
herzl. für meine glückliche Genesung
u. empfehle die gewissenhafte, leicht
durchführbare Behandlungsweise des-
selben allen Leidenden bestens.
Fachsenfeld, D. A. Aalen,
5. April 97. **Joseph Starz.**

Wieland's
Triumph-Pfeffermünz-Bonbon
längst bewährtes und zuverlässiges
Linderungsmittel bei Appetitlosigkeit,
Magenweh, sowie schlechtem ver-
dauenen Magen. Nur acht wenn
jedes Stück ein **W** trägt zu haben bei
Chr. Wieland, Conditior.

Waiblingen.
Zöpfe
werden gemacht à 1 M., fertige
Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen
und Färben aller Haararbeiten auf's
Beste in kürzester Zeit
Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

Salmer
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schmücken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Salmer ist nur
ächt in mit
verlieg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang, 15 Pfg. Zu haben
in Waiblingen in
der unteren Apotheke.

Waiblingen.
Ein Mädchen kann das
Kleidernähen
erlernen bei
Frau Fritz, Kleidernäherin,
wohnh. bei **Hrn. Schmed M a s.**

Waiblingen.
Einen älteren
Sopha
hat aufrätlich billig zu verkaufen
Ferd. Deutler, Sattler.

Steinreina.
Wegen Familienverhältnissen hat
eine neumelkende
K u h,
Simmenthaler Rasse, zu verkaufen.
Karl Abele.
Schuld- & Bürgscheine
empfiehlt
C. F. Bueh.

Württemberg.

Enderzbach, 9. Juni. Heute Nachm. wurde das 5jäh. Söhnlein des Tuchmachers Reichert von einem Mitglied des Kriegervereins, das beim Abgeben von Salven bei der Beerdigung des Veteranen Kucher mitgewirkt, aus Unvorsichtigkeit in dessen Wohnung erschossen. Der Kleine war sofort tot. Gerichtliche Untersuchung ist im Gange.

Winnenden, 10. Juni. (Sturz.) Vier Knaben im Alter von 4—6 Jahren bestiegen vor einigen Tagen das 4 bis 5 Meter hohe Vordach der Werkstätte des Schlossermeisters Drück hier. Als das Söhnlein des Dekonomen Wahl auch die Glasbedachung betrat, brach der Knabe durch und verletzte sich durch den Fall auf den Zementboden derart, daß er seitdem bewußtlos war und heute morgen durch den Tod erlöst worden ist.

Höfen, 10. Juni. (Vom Baume gestürzt) In Höfen bei Winnenden fiel gestern ein 80 Jahre alter Mann beim Rinschenpflücken so unglücklich vom Baume, daß er alsbald eine Leiche war.

Heilbronn, 9. Juni. Wie schon angekündigt, findet der diesjährige Weinprobetag der vereint. hies. Weinbergbesitzer am Dienstag 15. Juni im kleinen Saale der Harmonie hier statt. Angemeldet zum Verkauf sind etwa 1700 Hektol. 1895er und 1896er Weiß- und Rotweine. Neben der vorzüglichen Güte der 1895er Ausflüßweine zeichnen sich die 1896er Weine durch angenehmen, pikanten Geschmack aus. Die Eintrittskarten zur hies. Industrieausstellung werden im Weinprobelokal auf Verlangen abgestempelt, so daß sie zum nochmaligen Zutritt zur Ausstellung berechtigen.

Dehringen, 9. Juni. In dem benachbarten Forchtenberg sind gestern Nachm. der Sohn des Bierbrauers Specht und derjenige des Landwirts Sauer beim Baden im Kocher ertrunken. Beide Knaben standen im Alter von 7 Jahren. — Ueber Pfingsten hatten wir heftige, zum Teil langanhaltende Gewitter mit ausgiebigem Regen. Am Sonntag schlug der Blitz in das Bahnhüterhaus am Galgenberg und in ein Wohnhaus in Oberhöfen, heute früh in die Löwenwirtschaft zu Cappel, glücklicherweise jedesmal ohne zu zünden.

Von der Tauber, 10. Juni. Gestern wurde der Bahnhofarbeiter Schön in Lauda von einem einfahrenden Zug, den er nicht bemerkte, erfaßt. Er erlitt an Kopf, Brust und einem Fuß sehr schwere Verletzungen, so daß es sehr fraglich ist, ob er mit dem Leben davonkommt.

Bühlzell, 9. Juni. (Selbstmord.) Am Pfingstmontag erschoss sich laut „Tagblatt“ in einem nahen Wäldchen der verwitwete 63jährige ehemalige Schäfer Joseph Schmitt von hier, nachdem er vorher den Versuch gemacht hatte, eine Frauensperson durch Bier, welchem er Gift beigemischt hatte, zu töten und deshalb gefänglich eingezogen werden sollte. Er trug sich schon länger mit Selbstmordgedanken.

Göppingen, 9. Juni. In der Pfingstnacht gerieten 6 junge Leute von 17—19 Jahren in einer Wirtschaft wegen der Reche in Streit und wurden von dem Wirte an die Luft gesetzt. Darauf warfen die Bursche die Fenster der Wirtschaft und des angebauten Metzgerladens ein, zertrümmerten mit schweren Steinen die Thüren, sogar diejenige des im Laden stehenden Eiskostens und nahmen eine lange Braunschweigerwurst mit. Dann zerstörten sie den Gartenzaun des Wirts und seines Nachbarn und zogen erst ab, als letzterer seinen Knecht zur Polizeiwache schickte. Diesen verfolgten sie mit Steinwürfen. Dieselben Bursche hatten in der gleichen Nacht an andern Plätzen der Stadt Gaslaternen, sowie eine Bank auf der Dampfpromenade zertrümmert. Sie wurden schon am Morgen von der Schutzmannschaft ausfindig und dingfest gemacht.

Mottenburg, 9. Juni. Heute früh zwischen 4 und 5 Uhr zog ein heftiges Gewitter über unsere Stadt, wobei der Blitz in das Haus des Schmiedemeisters Walz einschlug und erheblichen Schaden anrichtete. Doch wurde das auf dem Dachboden entstandene Feuer von den rasch herbeigeeilten Nachbarn gelöscht.

Viberach, 8. Juni. Gestern nacht hat sich der Metzgermeister Heller hier entleibt. Er stand in Mitte der 50er Jahre und hatte ein gutes Geschäft. Sein Gesundheitszustand, insbesondere seine Sehkraft ließen in der letzten Zeit viel zu wünschen übrig.

Mengen, 11. Juni. Im Laufe dieser Woche ritt der ledige, 26 Jahre alte Dienstknecht des Hirschwirts in Sigmaringendorf, Joseph Eger von Langenenslingen, die Pferde in die Donau; hierbei bäumte sich eines der Tiere und warf den Knecht ab, der, obwohl des Schwimmens kundig, sofort ertrank. Der fleißige, sparsame Bursche hatte sich beim Sturze an einem Stein so verletzt, daß er nicht mehr im Stande war, sich zu retten.

Deutsches Reich.

Breslau, 10. Juni. In Koszbin (Oberschlesien), wo seit einiger Zeit Erdbeben vorkommen, erfolgte gestern wieder ein Sinken des Erdbodens. Die Kreiswasserleitung hat mehrfache Sprünge bekommen. 2 Kompagnien Pioniere sind aus Meisse eingetroffen. Das Wasser des Kavaflusses wird durch einen neu errichteten hohen Damm zurückgedrängt.

Ausland.

Zürich, 8. Juni. In Turbenthal hat eine Förstersfrau ihre drei Kinder im Alter von eins bis fünf Jahren mit der Hacke erschlagen und sich selbst erhängt. Das Motiv sollen häusliche Zwistigkeiten sein. Lugoš (Süd-Ungarn), 10. Juni. In der Gemeinde Als Borlencs wurden durch einen Wollenbruch mehrere Häuser zerstört. Eine aus mehreren Mitgliedern bestehende Familie kam dabei ums Leben.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Busch in Waiblingen.

Barcelona, 6. Juni. In der Nähe des Hauses eines Gemeinderatsmitgliedes wurde eine Dynamitbombe geworfen, deren Explosion beträchtlichen Schaden anrichtete und große Bestürzung in der Stadt hervorrief. Der Urheber ist noch unbekannt. Als Beweggrund vermutet man persönliche Rache.

Petersburg, 10. Juni. Die Kaiserin wurde heute von einer Tochter entbunden. (Auch das Erstgeborene ist bekanntlich eine Tochter, Großfürstin Olga, geb. 3/15 Nov. 1895.)

Petersburg, 10. Juni. Wie die Nowoje Wremja aus Simferopol meldet, haben beständige Platzregen Laurien zum Teil förmlich unter Wasser gesetzt. Die Flüsse traten aus den Ufern und verheerten die Felder und Wiesen. Der Schaden an Getreide ist sehr beträchtlich, und zahlreiche Menschen sind in den Fluten umgekommen. Die Stadt Bachtischarai wurde überschwemmt. Häuser und Gärten stehen unter Wasser.

New York, 8. Juni. Aus dem Westen wird vollständiges Winterwetter statt der normalen Sommerhitze gemeldet. In Chicago und anderen Orten ist die Temperatur plötzlich bis auf den Gefrierpunkt gefallen. In Iowa und Michigan wüteten Schneestürme. In vielen Bezirken des Nordwestens sind die Ernten vollständig zerstört worden und die Farmer versuchen Neupflanzungen.

New York, 10. Juni. Einer Melbung aus Havana zufolge sollen die Aufständischen 12 Meilen von Havana entfernt einen Personenzug mittels Dynamit in die Luft gesprengt haben. Dabei sollen mehr als 100 Insassen, zumeist Soldaten, getötet oder verwundet worden sein.

Zur Kostbereitung empfehle ich:

Korinthen, Rosinen und Zibeben

nebst Gebrauchsanweisung billigt.

Gottlob Weiß.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 13. Juni. Dreieinigkeitsfest.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Vikar Kübler.

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 13. Juni 1897. Vormittags 9 Uhr.

Waiblingen

Bekanntmachung

Auf der Straße entlang dem hiesigen Bahnhof wird von Montag dem 14. bis Donnerstag dem 17. Juni die Dampfstrahlenwalze arbeiten.

R. Bahnmeisterei.

Volkverein Waiblingen.

Montag den 14. Juni, abends 8 Uhr

bei Fröh z. Anker.

Tagessordnung:

Besprechung eines Ausflugs und verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Ausverkauf.

Um mit meinem Warenlager zu räumen, halte ich wegen Wohnungsveränderung einen Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Herrlinger Ww.

Waiblingen.

Grabarbeit samt Abfuhr

hat zu veranfordern

Wilh. Braun, Schlosser.

Waiblingen.

2 junge Rattenfänger (Rüde), sowie 12 Stück Hasen (Lapin)

hat zu verkaufen

J. Westhäuser, Schreiner.

Wohnungs-Gesuch.

3—4 Zimmer, womöglich in Mitte der Stadt, werden bis 1. Juli zu mieten gesucht.

Offerten sind einzusenden an die Redaktion d. Bl.

Waiblingen

Sonntag und Montag

Reh-Essen

wozu freundlich einladet

G. Kienzle z. Adler.